

INHALT

EINLEITUNG	7
-------------------------	----------

IST DAS DEUTSCHE EINE SPRACHE VON WELTGELTUNG? - ZUR MOTIVATION DEUTSCH ALS FREMDSPRACHE ZU ERLERNEN	9
---	----------

I. FRAGEN DES FACHWORTSCHATZES UNTER DEM ASPEKT DER FREMDSPRACHENDIDAKTIK	13
--	-----------

1. AKTUELLE BEDÜRFNISSE ZUR VERVOLLKOMMNUUNG DER UNTERRICHTSMETHODEN	13
---	-----------

2. FREMDWÖRTERENTLEHNUNGEN UND IHRE BEZIEHUNG ZUR UMGANGSSPRACHE	16
---	-----------

3. ENTLEHNUNGEN AUS DEM DEUTSCHEN IN ANDEREN SPRACHEN AM BEISPIEL DES POLNISCHEN	22
---	-----------

4. GRUNDFRAGEN BEI DER ARBEIT MIT FACHBEGRIFFEN IM FREMDSPRACHENUNTERRICHT	30
---	-----------

II. DIDAKTISCHE PROBLEME BEI DER PRAKTISCHEN PERZEPTION UND ÜBERMITTLUNG DER FACHSPRACHE	38
---	-----------

1. INNERE UND ÄUSSERE EIGENSCHAFTEN DER SPRACHPERZEPTION	38
---	-----------

2. PHONISCHE SEITE DER FACHSPRACHE IM DIDAKTISCHEN PROZESS	42
---	-----------

3. EINFÜHRUNG UND EINPRÄGUNG DES PHONISCHEN MATERIALS ...	43
--	-----------

4. HILFSÜBUNGEN BEI DER STIMM- UND LAUTBILDUNG	47
---	-----------

5. BEISPIELE FÜR DEN PRAKTISCHEN FACHSPRACHUNTERRICHT	54
5.1 Handwerk	54
5.2 Technik	68
5.3 Biologie.....	74
5.4 Medizin I.....	84
5.5 Medizin II.....	96
III. GRUNDSÄTZLICHE BASIS DER PRAKTISCHEN FREMDSPRACHENDIDAKTIK	103
1. DIE AKTIVITÄT DES LERNENDEN IM DIDAKTISCHEN PROZESS ...	103
2. ZU FRAGEN DER SPRACHORGANHYGIENE IN DER UNTERRICHTSEINHEIT	107
3. DIDAKTISCHE UNTERRICHTSMITTEL	112
3.1 Die Einwirkung auf die Sinne durch Anschauung erleichtert den Aneignungsprozeß	112
3.2 Traditionelle und situationsgebundene Hilfsmittel.....	113
4. GLOTTODIDAKTISCHES KABINETT	115
5. DIDAKTISCHE IMPLIKATIONEN.....	125
EPILOG: WISSENSCHAFTLICH-TECHNISCHER FORTSCHRITT UND UMWELT	132
ANNEX	140
BIBLIOGRAPHIE	141
ANMERKUNGEN.....	148